

PresseInfo

Bremen, 17. Juni 2019

Vielfältiges Engagement zeichnet Stadtteile aus Durch den Wettbewerb „gemeinsam gut!“ können viele gute Ideen realisiert werden

Die Sparkasse Bremen fördert durch ihre Stadtteilinitiative „gemeinsam gut!“ mit einer Gesamtsumme von 109.500 Euro insgesamt 109 Projekte im gesamten Stadtgebiet. Nicht weniger als 147 Förderanträge waren bis Ende März eingegangen. Sechs Stadtteiljurs entschieden – in Anlehnung an das Gründungsjahr 1825 der Sparkasse Bremen – über Fördergelder von jeweils 18.250 Euro. Bei einer Feierstunde für Bremen Süd-Ost wurden 15 Projekte vorgestellt und ausgezeichnet. Das Motto für die Hansestadt in diesem Jahr: „Für Fairness und Vielfalt im Stadtteil“.

Gemeinsam lässt sich viel erreichen. Zum Beispiel, wenn einer der beiden Partner ein wunderbares Projekt hat und der anderer das nötige „Kleingeld“ besitzt. So kann man auch die Idee der Sparkasse Bremen und ihrer Stadtteilinitiative „gemeinsam gut!“ beschreiben. Seit dem Jahr 2014 gibt es sie. Nun, bei der inzwischen sechsten Auflage werden dieser Tage wieder Gelder verteilt, mit denen besondere Projekte unter dem Motto „Für Fairness und Vielfalt im Stadtteil“ in allen Bremer Stadtteilen gefördert werden. Tolle Projekte, die ohne Unterstützung nicht stattfinden könnten. In insgesamt sechs Feierstunden werden die guten Nachrichten für die jeweiligen gemeinnützigen Institutionen offiziell gefeiert. Den Auftakt machten jetzt die Veranstaltungen in Bremen Mitte und Bremen Süd-Ost.

Vielfältiges Engagement in den Stadtteilen

Die Preisverleihung für die süd-östlichen Stadtteile fand zum vierten Mal in Folge bei Conpart e.V. an der Osterholzer Heerstraße 194 statt. Und ähnlich vielfältig wie die sozialen Angebote des Vereins – 1958 als Elterninitiative gegründet – engagiert sich Conpart dafür, Menschen mit Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen – waren auch die 15 geförderten Projekte. Dabei ging es in etlichen Projekten um Kinder und Jugendliche. So erhielt die **St.-Antonius-Schule** (Oewer Weg, Osterholz) Geld für „Klasse 2000“ – ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule.

PresseInfo

Die **Diakonische Jugendhilfe Bremen Osterholz** trainiert mit Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf soziale Kompetenz und Konfliktlösungen, sowie handwerkliches und kreatives Geschick.

Die **Evangelische Kirchengemeinde in der Neuen Vahr** erhielt 1.500 Euro für ein Tanzprojekt mit 60 Kindern aus mehr 20 Nationen. Der Verein zur Förderung alternativer Schulprojekte kommt mit Unterstützung der Sparkasse der Anschaffung einer Nestschaukel für den Schulhof der **Freien Gemeinschaftsschule Bremen** (neben dem Sebaldsbrücker Bahnhof) ein deutliches Stück näher. **Impuls** – ein Verein für gesunde künstlerische Bewegung (Fleetrade) – wurde für sein Jugend tanz-Projekt im ehemaligen Hemelinger Rathaus ausgezeichnet, bei dem es um Choreografien von HipHop über MusicalDance bis zum Kreativen Kindertanz geht.

Das **Landesjugendorchester Bremen**, das mit der **Oberschule Sebaldsbrück** kooperiert, hat in einem innovativen Format Computerspiele und Live-Orchestermusik zusammengebracht. Hierfür erhielten sie ebenso Geld aus dem Fördertopf, wie **Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen** mit ihrem Zukunftslabor. Über die Show-Reihe „Melodie des Lebens“ hat das Weltklasseorchester einen Singer-Songwriter-Workshop auf die Beine gestellt und fördert damit die Entwicklung individueller Potentiale durch Musik an der Gesamtschule Osterholz.

Ein Haus für unsere Freundschaft (Hemelingen) erhielt für sein stummes Maskentheater „Ich - mal ganz anders / I am more than my looks“ unter Anleitung von zwei Theaterpädagoginnen ebenfalls 1.500 Euro. Durch die Proben-Prozesse sollen individuelle Stärken von Mädchen ab zehn Jahren (mit und ohne Fluchthintergrund) angesprochen und soziale Kompetenzen in der Gruppe ermöglicht und gefördert werden. **Die Albert-Einstein-Oberschule** (Schulverein) in Osterholz wurde für ihren „Garten der Sinne“ ausgezeichnet. Mit Pflanzen und Kräutern aus der Bibel, dem Koran und der Thora soll dort ein „Ort der Begegnung“ angelegt werden.

Der Förderverein **Übergangswohnheim Grünes Dorf Arbergen** steckt seinen Förderbetrag in das Projekt „Sicher im Straßenverkehr“, bei dem es um die Vermittlung von Verkehrsregeln und Gefahren des Straßenverkehrs in Deutschland geht. Dazu gehört auch das Erlernen des Fahrradfahrens mit „Fahrradführerschein“ sowie die Vermittlung von Verkehrsregeln in Sprach-Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Ebenfalls Geld aus dem „gemeinsam gut!“-Topf erhielten der **Verein für Kunst und Menschenrechte** „Eine verkehrte Welt“ (kostenlose Workshops für biografisches Theater zu den Themen Identität, Diskriminierung und Rassismus)

PresseInfo

mit Bremer Künstlern aus dem Ensemble „Theater Aber Andersrum“. Das **Bürgerhaus Mahndorf wird mit seinem Sommer-Open-Air-Kino** unterstützt. Die Filme passen auch für Familien, Kinder und Zuschauer mit geringen deutschen Sprachkenntnissen.

Birgit Benke vom Stadtteilmaking Hemelingen freute sich über eine Finanzspritze für die „**Hemelinger Vielfalt (HeVie) – das tierische Stadtteilstfest für alle fünf Ortsteile**“. Und die **Evangelische Versöhnungsgemeinde Sebaldsbrück** ist nun in der Lage Tische und Stühle für das neue Gemeindehaus anzuschaffen. Das bisherige Gemeindehaus „Die Brücke“ wird abgerissen. Bis Ostern 2020 wird an gleicher Stelle ein kleineres, energieeffizientes und barrierefreies neues Haus gebaut. Ganz besonders glücklich gemacht wurde Gaby Rebolledo mit ihrem Verein **Reha- und Gesundheitssport Bremen**. Dieser war mit Lungensport gestartet und kann nun durch die Anschaffung eines Defibrillators in Hemelingen auch Herzsport anbieten. Was derzeit noch fehlt ist ein betreuender Arzt, nachdem der bisherige Bremen aus beruflichen Gründen verlassen hat.

Vier weitere Feierstunden stehen in Kürze noch an:

Dienstag, 18. Juni, 16 Uhr, Bürgerzentrum Obervieland (Bremen Süd)

Montag, 24. Juni, 17 Uhr, Sparkasse, Alt-Filiale Burg (Bremen Nord)

Mittwoch, 26. Juni, 17 Uhr, Sozialwerk freie Christengemeinde, Oslebshauer Park (Bremen West)

Mittwoch, 3. Juli, 17 Uhr, Stadtteilfiliale Mühlenviertel (Bremen Nord-Ost)

Eine gute Nachricht am Schluss: die Stadtteilinitiative „gemeinsam gut!“ wird 2020 ihre siebte Auflage erleben. Nähere Informationen gibt es Ende 2019 auf der Website der Sparkasse unter www.sparkasse-bremen.de/foerderung

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von rund 11,5 Milliarden Euro, 1.250 Mitarbeitern und 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie heute zu den größten Sparkassen in Deutschland. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Ihren Privatkunden bietet die

PresseInfo

Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement.

Fast 200 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer - vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen.

stark. fair. hanseatisch

www.sparkasse-bremen.de

BU: Ein Haus für unsere Freundschaft (Hemelingen) erhielt für sein stummes Maskentheater „Ich - mal ganz anders / I am more than my looks“ finanzielle Unterstützung.

BU: Vielfältiges Engagement zeichnet den Stadtteil in Süd-Ost aus. Durch den Wettbewerb „gemeinsam gut!“ können viele gute Ideen vor Ort realisiert werden.

Fotos: Michael Bahlo // Copyright: Die Sparkasse Bremen